



Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V.

Louise-Otto-Peters-Archiv

Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V. · Gerichtsweg 28 · 04103 Leipzig

Rundbrief im April 2016

Sehr geehrte Mitglieder, liebe Sympathisant/innen der Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e. V.,

als Vorsitzende der Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e. V. möchte ich Sie über Wesentliches im ersten Halbjahr 2016 und über Vorhaben der Gesellschaft im Jahr 2016 informieren.

Das Jahr 2016 konnte die Gesellschaft in den neuen Räumlichkeiten im Haus der Buches, Gerichtsweg 28 beginnen. Ohne die Unterstützung der Helferinnen und Helfer wäre der Umzug so nicht möglich gewesen. Dazu gehören auch die unzähligen organisatorischen Arbeiten und wahrgenommenen Termine im Vorfeld, wobei ich mich besonders beim Vorstand der Gesellschaft, Dr. H. Steer, G. Kämmerer und Dr. H. Thurm, bedanken möchte. Den Archivmitarbeiterinnen danke ich für die schnelle Wiedereröffnung des Archivs, Herrn Broy für die Einrichtung von Telefon, Internet und PC.

Unser traditioneller Jahresauftakt konnte umzugsbedingt erst im März stattfinden. Am 4. März lud der Vorstand zu einem Besuch der neuen Räume und einem anschließenden Café-Besuch ein, dem zahlreiche Mitglieder folgten. Ich bedanke mich bei Dr. H. Steer für die Organisation und für meine Vertretung, G. Kämmerer danke ich für den informativen Rundgang auf dem Lapidarium des Alten Johannesfriedhofs.

Als eine erste Kooperationsveranstaltung der Gesellschaft schloss sich bereits am 5. März der Tag der Archive „Mobilität im Wandel“ an. Frau Dr. S. Weber danke ich für die Konzeption einer Studioausstellung und der erfolgreich umgesetzten Sonderöffnung des Archivs. Hier wurde Frau Dr. Weber tatkräftig von B. Kunze, Dr. H. Steer und Dr. H. Thurm unterstützt.

Im März wurde unser „Baum für Louise und Auguste“ gesetzt. Wir danken allen Spender/-innen sowie dem Amt für Stadtgrün und Gewässer der Stadt Leipzig und der Stiftung Bürger für Leipzig für ihre Unterstützung. **Zur Einweihung am Montag, 18. April ab 16 Uhr laden wir Sie herzlich ein;** Treffpunkt ist das Nordtor/Hauptallee des heutigen Friedensparks.

In diesem Jahr kooperiert die Gesellschaft, vertreten durch G. Kämmerer und Dr. S. Berndt, im Fachbeirat für FrauenOrte Sachsen des Landesfrauenrates Sachsen. Dazu wurde ein Aufruf für einen ersten FrauenOrt formuliert, an dem Sie sich mit Vorschlägen bis zum 30. April beteiligen können. Sie finden den Aufruf auf unserer Homepage sowie der Seite des Landesfrauenrates Sachsen.

Louise Otto-Peters' unermüdliches Engagement für Frauenrechte in Politik, Bildung, Kunst, Literatur und Erwerbsarbeit wurde 2015 erstmals offiziell in Form des mit 5.000 € dotierten Louise-Otto-Peters-Preises der Stadt Leipzig geehrt. Bis zum 30. April 2016 können Sie Vorschläge für einzelne Persönlichkeiten beim Referat für Gleichstellung von Frau und Mann der Stadt Leipzig zur diesjährigen Preisverleihung einreichen.

Unsere diesjährige Mitgliederversammlung findet am Dienstag, 31. Mai, 17:00 bis ca. 19:00 Uhr, in der Frauenkultur Leipzig e. V. statt. Dazu erhalten Sie in Kürze eine gesonderte Einladung.

Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V. · Gemeinnützigkeit anerkannt · Steuer-Nummer: 231/140/26751

Kontakt: Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V. · Louise-Otto-Peters-Archiv · Gerichtsweg 28 · 04103 Leipzig
Telefon/Fax: 0341 – 58 15 15 22 · E-Mail: info@lopleipzig.de · Internet: www.louiseottopeters-gesellschaft.de

Bankverbindung: Sparkasse Leipzig · Konto 11 40 10 99 08 · BLZ 860 555 92

IBAN: DE58 8605 5592 1140 1099 08 · SWIFT-BIC: WELADE8LXXX

Zu den Vorhaben der Gesellschaft 2016 zählt auch der **23. Louise-Otto-Peters-Tag „Die Rechte der Frauen 1791 – 1866 – 2016“, der am 21./22. Oktober** in der Universitätsbibliothek Leipzig stattfinden wird. Ich lade Sie herzlich ein, die Veranstaltung zu besuchen oder sich mit einem Beitrag einzubringen. Den Aufruf finden sie auf unserer Homepage veröffentlicht.

Informieren möchte ich Sie schließlich noch über die Dokumentation zu unserer Tagung 2015 „Auf den Spuren der Begründerinnen der deutschen Frauenbewegung in Leipzig“ mit dem Netzwerk Miss Marples Schwestern – Frauengeschichtsforschung vor Ort in der BRD/Österreich/Schweiz“. Die verantwortliche Organisatorin G. Kämmerer hat die Beiträge in einem Heft (ISSN 1860-0425) veröffentlicht. Es ist für Interessierte im Archiv einsehbar.

Ihre Ideen und Anregungen sowie Ihre tätige Mithilfe sind immer willkommen.

Herzliche Grüße,

Ihre Vorsitzende Sandra Berndt